

Psychische Probleme im Ref

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 7. Februar 2008 00:15

Aber es gibt doch auch ein Leben nach dem Ref. Man kann doch nicht aus schrecklichen 24 Monaten auf ein ganzes Berufsleben schließen.

Selbstständigkeit ist sicher etwas sehr schönes, aber ich hätte wirklich Angst, dass man nicht richtig planen kann. Momentan sieht es vielleicht sehr gut aus aber was ist in 15 Jahren? Was ist, wenn du mit dem Geld eine ganze Familie ernähren musst?

Im jungen Alter kommt man auch mit wenig Geld aus und sieht vieles locker. Ich würde die Fortsetzung des Refs immer vorziehen, weil ein Ende und ein Abschluss nach vielen Jahren Ausbildung einfach etwas ist, was einem niemand nehmen kann. Klar sind solche Ausbilder richtig sch... ! Soll man sich von solchen Besserwissern die ganze Zukunft verbauen lassen?

Hab weil wir grade beim Thema sind noch eine Frage:

In welcher Weise wurden bei Euch eigentlich die Unterrichtsstunden von der Uni reflektiert?

Sind bzw. waren die Ansprüche der Praktiker auch so weit entfernt von denen der Theoretiker?

Kann man wirklich im Seminar noch mal "bei Null" anfangen, weil die was anderes wollen?

Gute Nacht Elli